

Bezirkshauptmannschaft Bregenz

Zahl: BHBR-III-3011

Bregenz, am 06.03.2009

Urschriftlich an die
Bezirkshauptmannschaft Bregenz

Auskunft:
Marlies Winder
Tel: +43(0)5574/4951- 52350

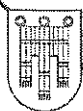
Betreff: Zustimmungserklärung bzw. Bekanntmachungsnachweis
gem. § 16 Abs. 3 PassG

1. Die Zustimmung gemäß § 16 Abs. 3 iVm § 19 Abs. 6 Passgesetz, BGBl. Nr. 839/1992, in der Fassung BGBl. I Nr. 6/2009, der Gemeinde Lauterach wird hiermit erteilt.
2. Die Verordnung, Zl. BHBR-III-3011, wurde am 09. März 2009 durch Anschlag am Gemeindeamt bekanntgemacht.



Der Bürgermeister

(Datum, Unterschrift, Stempel)



Zahl: BHBR-III-3011

Bregenz, am 06.03.2009

Auskunft:

Dr. Dietmar Ellensohn

Tel: +43(0)5574/4951-52310

Verordnung

Auf Grund des § 16 Abs. 3 iVm § 19 Abs. 6 Passgesetz 1992, BGBl. Nr. 839/1992, in der Fassung BGBl. I Nr. 6/2009, wird mit Zustimmung der Gemeinden Alberschwende, Andelsbuch, Au, Bezau, Bildstein, Bizau, Buch, Damüls, Doren, Egg, Eichenberg, Fußach, Gaißau, Hard, Hittisau, Höchst, Hörbranz, Hohenweiler, Kennelbach, Krumbach, Langen, Langenegg, Lauterach, Lingenau, Lochau, Mellau, Mittelberg, Möggers, Reuthe, Riefensberg, Schnepfau, Schoppernau, Schröcken, Schwarzach, Schwarzenberg, Sibratsgfall, Sulzberg, Warth und Wolfurt verordnet:

§ 1

Personen, die einen Wohnsitz in der Gemeinde Alberschwende, Andelsbuch, Au, Bezau, Bildstein, Bizau, Buch, Damüls, Doren, Egg, Eichenberg, Fußach, Gaißau, Hard, Hittisau, Höchst, Hörbranz, Hohenweiler, Kennelbach, Krumbach, Langen, Langenegg, Lauterach, Lingenau, Lochau, Mellau, Mittelberg, Möggers, Reuthe, Riefensberg, Schnepfau, Schoppernau, Schröcken, Schwarzach, Schwarzenberg, Sibratsgfall, Sulzberg, Warth oder Wolfurt haben, können Anträge auf Ausstellung, Erweiterung des Geltungsbereiches und Änderung eines gewöhnlichen Reisepasses beim Bürgermeister jener Gemeinde, in der sie einen Wohnsitz haben, einbringen. Der Bürgermeister hat die Anträge sowie Papillarlinienabdrücke an die Bezirkshauptmannschaft Bregenz weiterzuleiten. Er ist ermächtigt, sich die Identität des Passwerbers nachweisen zu lassen, Papillarlinienabdrücke abzunehmen und die Erledigung durch Ausfolgung zuzustellen.

§ 2

Die Bürgermeister der in Abs. 1 bezeichneten Gemeinden werden ermächtigt, die Übereinstimmung der im § 1 genannten Anträge mit vorgelegten Urkunden zu bestätigen.

§ 3

Die Bürgermeister der in Abs. 1 bezeichneten Gemeinden werden ermächtigt, bei Ausfolgung eines Reisepasses bzw. Personalausweises den bisherigen Reisepass bzw. Personalausweis zu entwerten.

§ 4

Diese Verordnung tritt gemäß § 22d Abs. 11 i.V.m. § 3 Abs 8 Passgesetz 1992 gleichzeitig mit der Novelle des Passgesetzes 1992, kundgemacht im BGBl. I Nr. 6/2009, in Kraft.

Der Bezirkshauptmann



Dr. Elmar Zech